



Pressemitteilung

Nr. 344/2008 Potsdam, 01.10.2008

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressesprecher: Stephan Breiding
Hausruf: (0331) 866 35 20
Funk: (0172) 397 81 01
Fax: (0331) 866 35 24 / 25
Internet: www.mbjs.brandenburg.de
stephan.breiding@mbjs.brandenburg.de

Aktive Beteiligung am Kinderschutz

Jugendminister Rupprecht begrüßt neues Online-Portal mit interaktiven Angeboten der Fachstelle Kinderschutz

Die Fachstelle Kinderschutz im Land Brandenburg hat unter ihrer Adresse www.fachstelle-kinderschutz.de ein neues Online-Portal gestartet. Auf den neugestalteten Internetseiten finden Nutzer umfangreiche Informationen und interaktive Angebote rund um das Thema Schutz von Kindern vor Vernachlässigung und Gewalt. Der Webauftritt richtet sich sowohl an Fachkräfte als auch an interessierte Bürger.

Jugendminister **Holger Rupprecht** begrüßt das neue Online-Portal der Fachstelle Kinderschutz als wichtigen Beitrag zur Förderung der Diskussion und Kooperation in Kinderschutzfragen. *„Mit den interaktiven Angeboten sind Fachkräfte und auch Bürger dazu eingeladen, sich an der Debatte um die Verbesserung des Kinderschutzes im Land Brandenburg aktiv zu beteiligen“*, so **Rupprecht**. *„Die fachlichen Informationen und neuen Impulse auf der Webseite bereichern unsere gemeinsamen Anstrengungen gegen Kindesvernachlässigung und -misshandlung.“*

Die neuen Internetseiten der Fachstelle bieten Besuchern einen schnellen Zugriff auf Informationen rund um das Thema Kinderschutz. Zum Diskutieren und Mitgestalten laden interaktive Angebote ein, die unter den Seiten „Kinderschutz-Wiki“ zusammengefasst sind. Hier können Benutzer nicht nur Informationen nachlesen, sondern sie haben außerdem die Möglichkeit, eigene Beiträge einzustellen. So finden Bürger über eine „Kinderschutz-Landkarte“ genaue Informationen zu Hilfs- und Beratungsstellen, und Fachkräfte können ihre Angebote in die Datenbank der Landkarte eintragen. Viele nützliche Informationen bietet auch das Online-Lexikon „Kinderschutz-ABC“. Dort gibt es kompakte Informationen rund um den Schutz von Kindern vor Vernachlässigung und Gewalt: von A wie Ansprechpartner für Kinder über R wie Rechte der Kinder bis Z wie Zeit für Kinder. Jeder Artikel ist mit

weiterführenden Adressen verlinkt, bei denen Betroffene konkrete Beratung und Hilfe finden. Bislang umfasst das „Kinderschutz-ABC“ insgesamt 26 Texte.

Das Internetangebot der Fachstelle Kinderschutz hat sich mittlerweile als zentrale Informationsplattform für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und anderer im Kinderschutz beteiligter Bereiche etabliert. Die Seiten der Brandenburger Fachstelle Kinderschutz werden monatlich mehr als 25.000 Mal aufgerufen.

Arbeitsgrundlage der Fachstelle Kinderschutz im Land Brandenburg ist das Programm zur Qualifizierung der Kinderschutzarbeit im Land Brandenburg vom März 2006. Im Mittelpunkt des Programms steht die Stärkung der Handlungssicherheit bei den Fachkräften der Jugendhilfe, insbesondere der Mitarbeiter im Allgemeinen Sozialen Dienst der Jugendämter. Ergänzt wird das Brandenburger Kinderschutzprogramm durch die Empfehlungen zum Umgang und zur Zusammenarbeit bei Kindesvernachlässigung und Kindesmisshandlung. Ziel ist, die Zusammenarbeit beim Kinderschutz zwischen Jugendhilfe, Schule, Gesundheit, Justiz und Polizei zu verbessern. Die fachliche Leitung und Organisation der Fachstelle hat die Landesregierung der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft Start mbH mit Sitz in Oranienburg übertragen.

Weitere Informationen gibt es bei Ina Rieck von der Fachstelle Kinderschutz unter Tel.: 03301 / 562 13 oder der E-Mail-Adresse ina.rieck@start-ggmbh.de